

# Ausbau von Kombi- und Grossraumbüros

## Auszug der wichtigsten, im Normalfall geltenden feuerpolizeilichen Anforderungen für den Ausbau von Kombi- und Grossraumbüros

Der Erlass dieses Merkblattes erfolgt gestützt auf § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Feuerpolizei und das Feuerwehrewesen (FFG) vom 24. September 1978.

Merkblatt vom 6. Juni 2006/rev. 15. März 2008

## 1 Geltungsbereich

- 1 Das vorliegende Merkblatt gilt für den Ausbau – auch „Mieterausbau“ genannt – von Kombi- und Grossraumbüros. Es regelt insbesondere die Verwendung von Baustoffen und Bauteilen für deren Ausbau.
- 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Brandschutznorm und der Brandschutzrichtlinien der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) vom 26. März 2003.

## 2 Fluchtwege

### 2.1 Länge

- 1 Besitzt ein Raum nur einen Ausgang, darf kein Punkt des Raumes davon mehr als 20 m entfernt sein. Sind zwei oder mehr Ausgänge vorhanden, beträgt das zulässige Mass 35 m.
- 2 Werden in einem Raum (Kombi-/Grossraumbüro) Büros /Zellen eingebaut, beträgt die gesamte Fluchtweglänge von der hintersten Ecke eines Büros /einer Zelle bis zur nächsten Treppenanlage oder Korridor max. 20 m. Gemessen wird die Länge des Gehweges.

### 2.2 Breite

Flucht-, Geh- und Verkehrswege müssen eine lichte Breite von mindestens 1.2 m aufweisen.

### 2.3 Korridore

- 1 Korridore in Kombi-/Grossraumbüros sind als eigene /separate Brandabschnitte auszuführen. Sie müssen den gleichen Feuerwiderstand aufweisen wie das Treppenhaus, in das sie führen.
- 2 Türabschlüsse zwischen Korridor und Kombi-/Grossraumbüro sind mit Feuerwiderstand EI 30 zu erstellen.
- 3 Der Einbau von Einbauschränken sowie das Aufstellen von Gegenständen aller Art (Kopierer, Möbel usw.) ist nicht zulässig.

## 2.4 Räume mit grosser Personenbelegung

- 1 Räume mit grosser Personenbelegung (über 100 Personen) wie z. B. Vortrags- und Konferenzräume sind mit separaten, direkt in Korridore oder Treppenanlagen führenden Fluchtwegen zu erschliessen.
- 2 Korridore aus Räumen mit grosser Personenbelegung müssen den gleichen Feuerwiderstand aufweisen wie das Treppenhaus, in das sie führen.

## 2.5 Türen

- 1 Das Lichtmass von Türen beträgt mindestens 0.9 m.
- 2 An den Feuerwiderstand von Türen von Büros und Zellen in Kombi- und Grossraumbüros werden keine Anforderungen gestellt.
- 3 Türen müssen in Fluchtrichtung öffnen. Ausgenommen sind Türen zu kleinen Räumen (max. 30 m<sup>2</sup>) und Räumen mit kleiner Personenbelegung (max. 6 Personen).

## 2.6 Kennzeichnung und Sicherheitsbeleuchtung

- 1 Von jedem Standort aus muss mindestens ein Rettungszeichen erkennbar sein.
- 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen der VKF-Brandschutzrichtlinie „Kennzeichnung von Fluchtwegen, Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitsstromversorgung“, insbesondere diejenigen der Ziffer 3.1.

# 3 Brandabschnittsbildung

## 3.1 Gebäude bis zur Hochhausgrenze

### 3.1.1 Büro-/Zellenwände

- 1 Innerhalb des Brandabschnittes „Kombi- /Grossraumbüro“ werden keine Anforderungen an den Feuerwiderstand und an die Transparenz der Büro- /Zellenwände gestellt.
- 2 Büro- /Zellenwände müssen beidseitig eine nicht brennbare äusserste Schicht aufweisen. Das zusätzliche Aufbringen von brennbaren Fournieren  $d \leq 1$  mm und Tapeten  $d \leq 0.6$  mm ist gestattet.

### 3.1.2 Räume mit erhöhten Anforderungen

- 1 Räume mit erhöhtem Brandrisiko, grosser Brandbelastung oder grosser Personenbelegung bilden einen separaten Brandabschnitt. Deren Wände weisen folgenden Feuerwiderstand auf:
  - Lager- und Archivräume: EI 60 (nbb) /Türen EI 30;
  - Technische Räume wie Lüftungszentralen, Elektroverteilanlagen, Kommunikationszentralen usw.: EI 60 (nbb) /Türen EI 30;
  - Cafeterias mit Kochstellen: EI 30 (nbb) /Türen EI 30;
  - Räume mit grosser Personenbelegung: EI 60 (nbb) /Türen EI 30.
- 2 Wände von Cafeterias ohne Kochstellen müssen Feuerwiderstand EI 30 (nbb) /Türen EI 30 aufweisen. Auf eine Brandabschnittsbildung im Unterboden und im Deckenhohlraum kann verzichtet werden.

## 3.2 Hochhäuser

### 3.2.1 Büro- / Zellenwände

- 1 Innerhalb des Brandabschnittes „Kombi- / Grossraumbüro“ werden keine Anforderungen an den Feuerwiderstand und an die Transparenz der Büro- / Zellenwände gestellt.
- 2 Büro- / Zellenwände müssen gänzlich aus nicht brennbaren Baustoffen bestehen. Das zusätzliche Aufbringen von brennbaren Fournieren  $d \leq 1$  mm und Tapeten  $d \leq 0.6$  mm ist gestattet.

### 3.2.2 Räume mit erhöhten Anforderungen

- 1 Räume mit erhöhtem Brandrisiko, grosser Brandbelastung oder grosser Personenbelegung bilden einen separaten Brandabschnitt. Deren Wände weisen folgenden Feuerwiderstand auf:
  - Lager- und Archivräume: EI 90 (nbb) / Türen EI 30;
  - Technische Räume wie Lüftungszentralen, Elektroverteilanlagen, Kommunikationszentralen usw.: EI 90 (nbb) / Türen EI 30;
  - Cafeterias mit Kochstellen: EI 90 (nbb) / Türen EI 30;
  - Cafeterias ohne Kochstellen: E 30 (nbb) / Türen E 30;
  - Räume mit grosser Personenbelegung: EI 90 (nbb) / Türen EI 30.

## 4 Ausbau

### 4.1 Allgemein

- 1 Einbauten wie Büromöbel, Sichtschutzwände und dergleichen dürfen maximal 1.8 m hoch sein.
- 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen der VKF-Brandschutzrichtlinie „Verwendung brennbarer Baustoffe“, insbesondere diejenigen der Ziffer 5.

### 4.2 Gebäude bis zur Hochhausgrenze

- 1 Bodenbeläge: mindestens Brandkennziffer (BKZ) 4.2.
- 2 Doppelböden: Unterkonstruktion nicht brennbar; Abdeckung: brennbar mit beidseitig nicht brennbarer Verkleidung.
- 3 Unterdecken sowie Wand- und Deckenverkleidungen müssen aus nicht brennbaren Materialien bestehen.
- 4 Für einzelne Zellen bis 30 m<sup>2</sup> Grundfläche ist die Verwendung von brennbaren Materialien (BKZ 4.2) für Unterdecken sowie Wand- und Deckenverkleidungen gestattet.

### 4.3 Hochhäuser

- 1 Bodenbeläge: mindestens Brandkennziffer (BKZ) 4.2.
- 2 Unterdecken, Doppelböden sowie Wand- und Deckenverkleidungen müssen aus nicht brennbaren Materialien bestehen.
- 3 In Hochhäusern, die mit einer Sprinkleranlage ausgerüstet sind, gelten für den Ausbau von Kombi- und Grossraumbüros die gleichen Anforderungen wie in Gebäuden bis zur Hochhausgrenze.

## **5 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen**

Brandabschnitte über 1200 m<sup>2</sup> – solche mit Sprinkleranlagen über 2400 m<sup>2</sup> – sind mit Entrauchungsöffnungen zu versehen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der VKF-Brandschutzrichtlinie „Rauch- und Wärmeabzugsanlagen“.

## **6 Weitere Bestimmungen**

1 Für Atriumgebäude sind zusätzlich die Bestimmungen der VKF-Brandschutzerläuterung „Atriumbauten“ zu beachten.

2 Für Gebäude mit Doppelfassaden sind zusätzlich die Bestimmungen der VKF-Brandschutzerläuterung „Bauten mit Doppelfassaden“ zu beachten.

3 Für Hochhäuser sind zusätzlich die Bestimmungen der VKF-Brandschutzarbeitshilfe „Hochhäuser“ zu beachten.

## **7 Inkrafttreten**

Dieses Merkblatt tritt auf den 1. April 2008 in Kraft. Es ersetzt das gleichnamige Merkblatt der Kantonalen Feuerpolizei vom 1. Juli 2006 auf den gleichen Zeitpunkt.











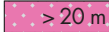
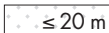


**Kantonale Feuerpolizei**

## Anhang

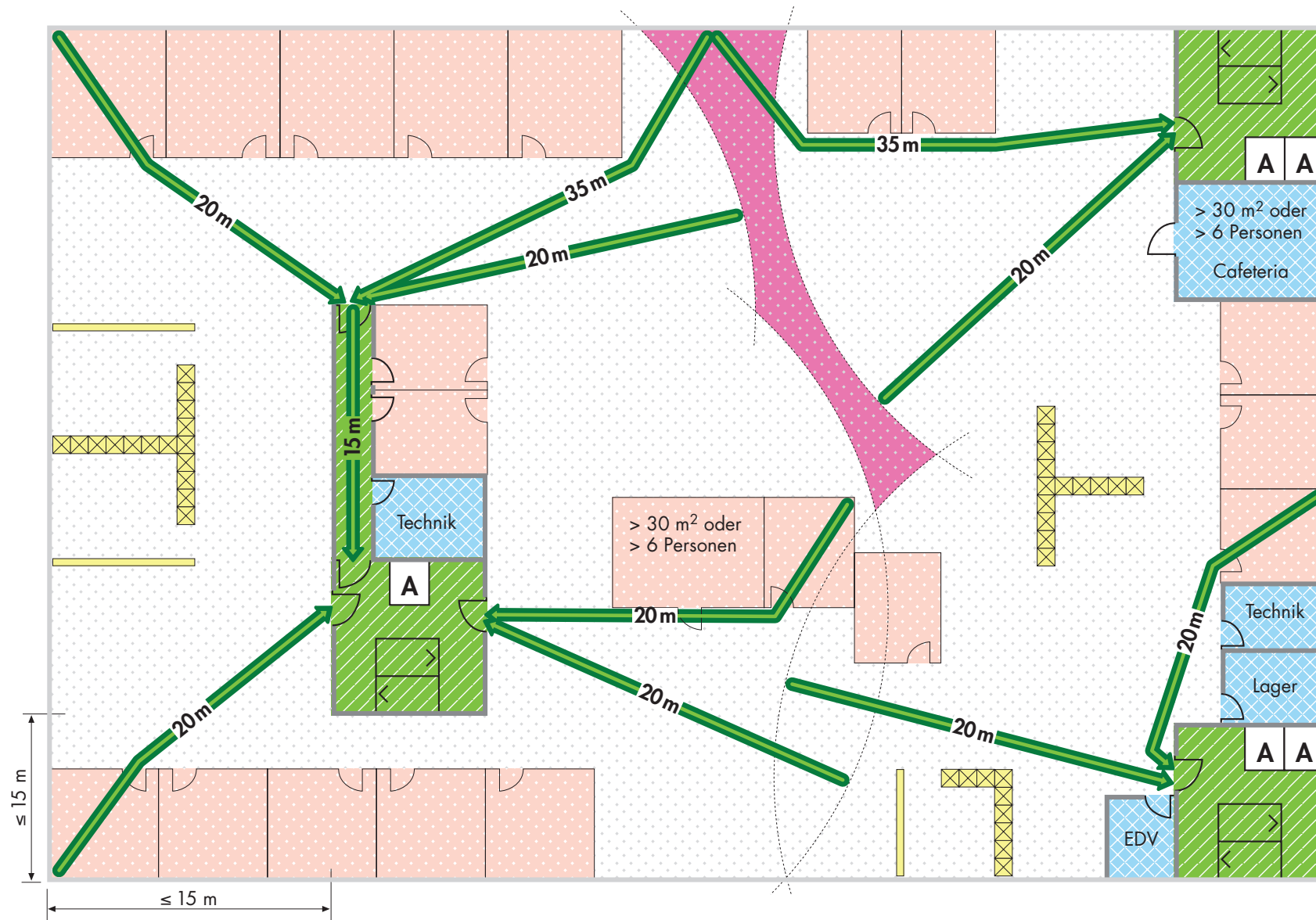
8.1	Grossraumbüro mit Korridor, mehreren Treppenanlagen und Büro-/Zelleneinbauten	6
8.2	Grossraumbüros mit und ohne Korridor und einer Treppenanlage	7
8.3	Grossraumbüros in Hochhäusern mit Sicherheitstreppenanlagen und Büro-/Zelleneinbauten	8
8.4	Grossraumbüro mit zwei Treppenanlagen ohne Büro-/Zelleneinbauten	9
8.5	Grossraumbüro mit zwei Treppenanlagen und Büro-/Zelleneinbauten	10
8.6	Kombination Grossraum-/Kombibüro mit zwei Treppenanlagen	11
8.7	Kombibüro mit zwei Treppenanlagen und minimaler Kombizone	12
8.8	Kombibüros mit und ohne Korridor und einer Treppenanlage	13
8.9	Schnitt durch Kombibüro	14
8.10	Schränke in Kombi- und Grossraumbüros für Bauten bis zur Hochhausgrenze und für Hochhäuser mit Sprinkler als Vollschutz	15

## Legende

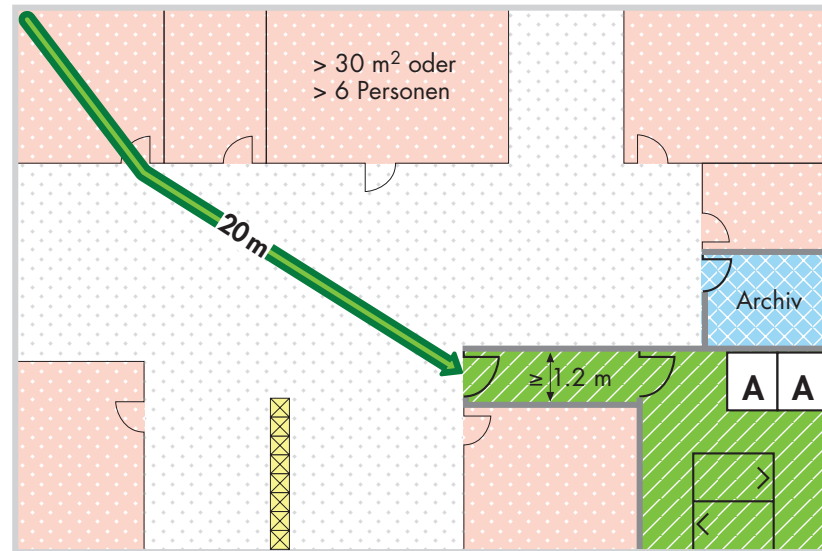
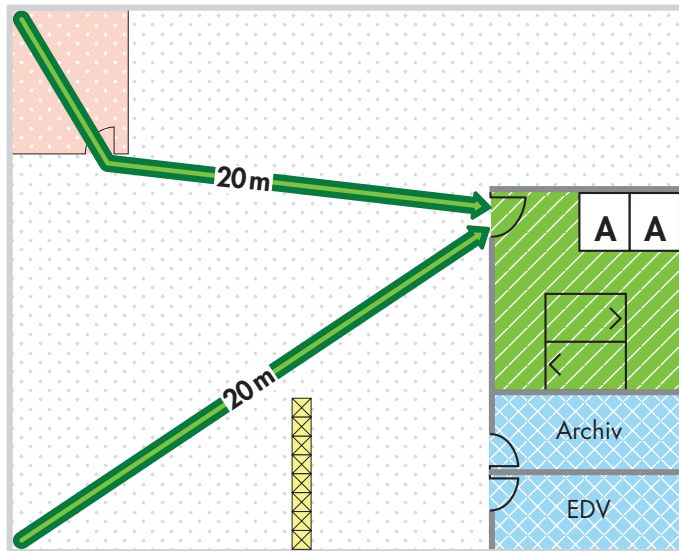
### Symbole und Abkürzungen

	Konstruktionslinie
	Schnittfläche ohne weitere Aussage
	Bauteil mit Feuerwiderstand
	Brandabschnittsbildende Decke
	Brandabschnittsbildende Wand
	Türe
	Möblierung
	Sichtschutzwand
	} H ≤ 1.8 m
	Fluchtweglänge maximal
<b>A</b>	Aufzug
<b>F/A</b>	Feuerwehr-Aufzug
	Fluchtwege (Treppenanlagen, Sicherheitstreppenanlagen, Korridore)
	Grossraumbüro mit Fluchtweglängen > 20 m (keine Büro-/Zelleneinbauten möglich)
	Grossraumbüro mit Fluchtweglängen ≤ 20 m (Büro-/Zelleneinbauten möglich)
	Büro-/Zelleneinbauten
	Räume mit erhöhten Anforderungen

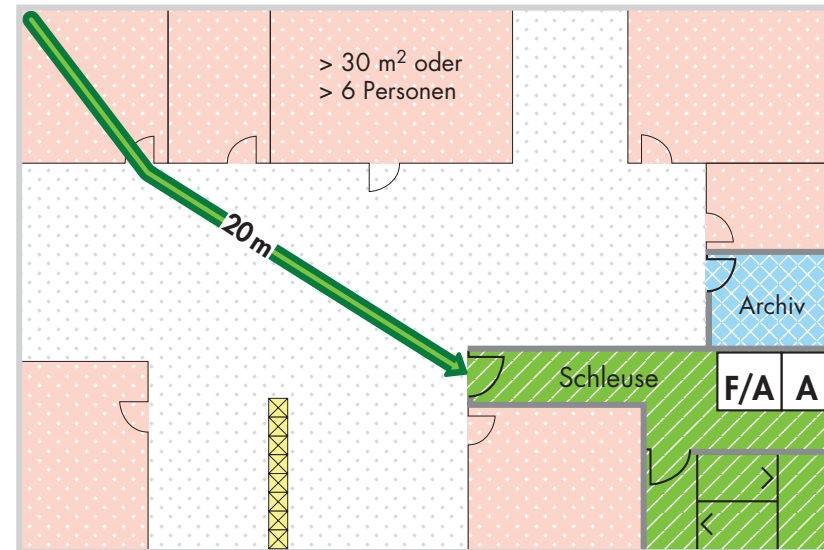
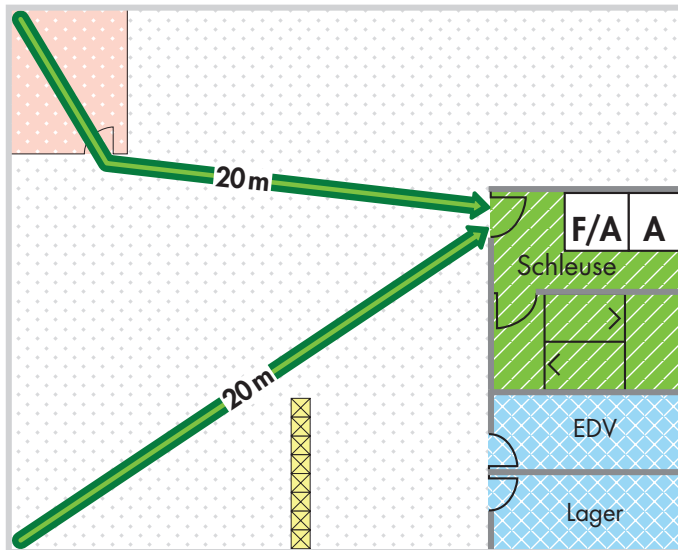
### 8.1 Grossraumbüro mit Korridor, mehreren Treppenanlagen und Büro-/Zelleneinbauten



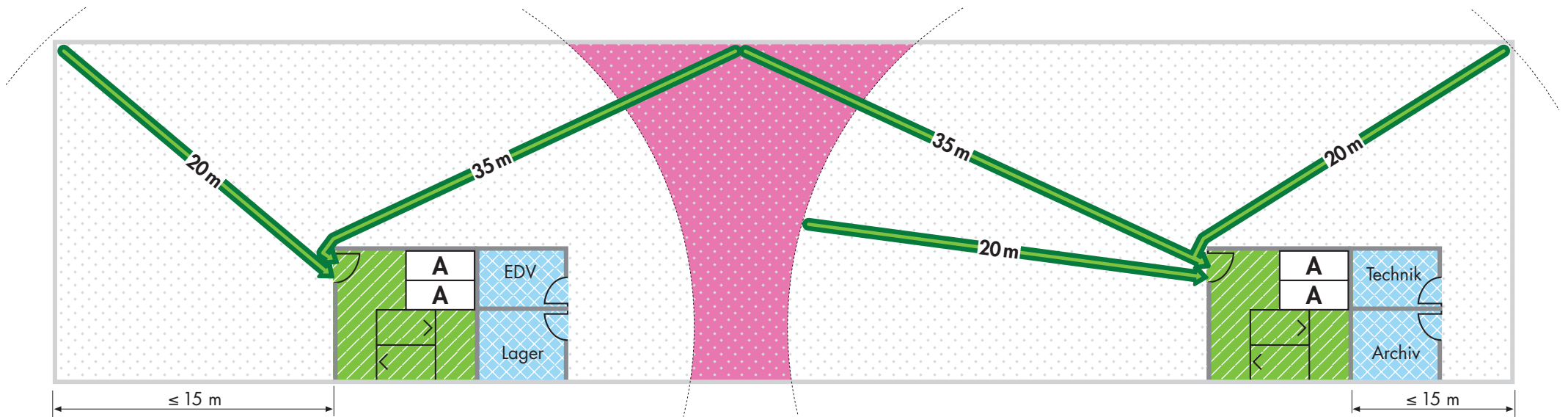
## 8.2 Grossraumbüros mit und ohne Korridor und einer Treppenanlage



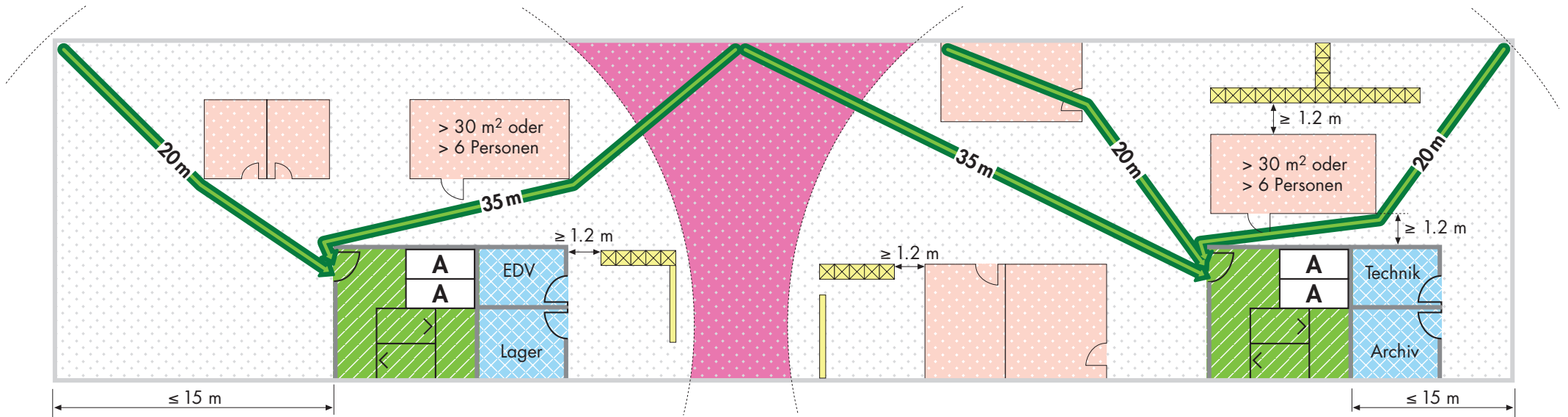
### 8.3 Grossraumbüros in Hochhäusern mit Sicherheitstreppeanlagen und Büro-/Zelleneinbauten



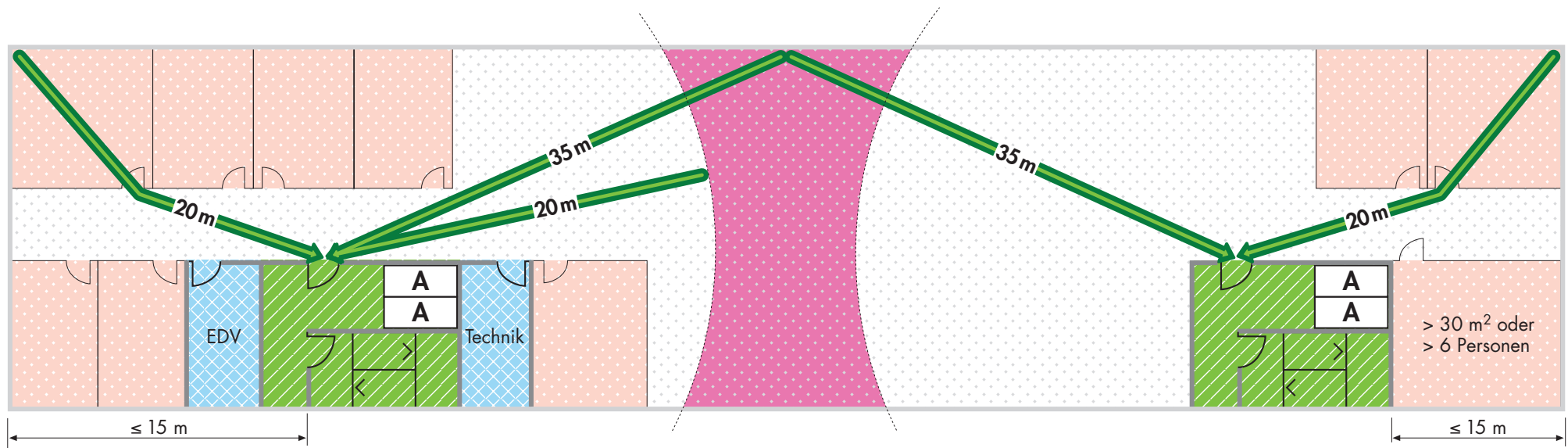
### 8.4 Grossraumbüro mit zwei Treppenanlagen ohne Büro-/Zelleneinbauten



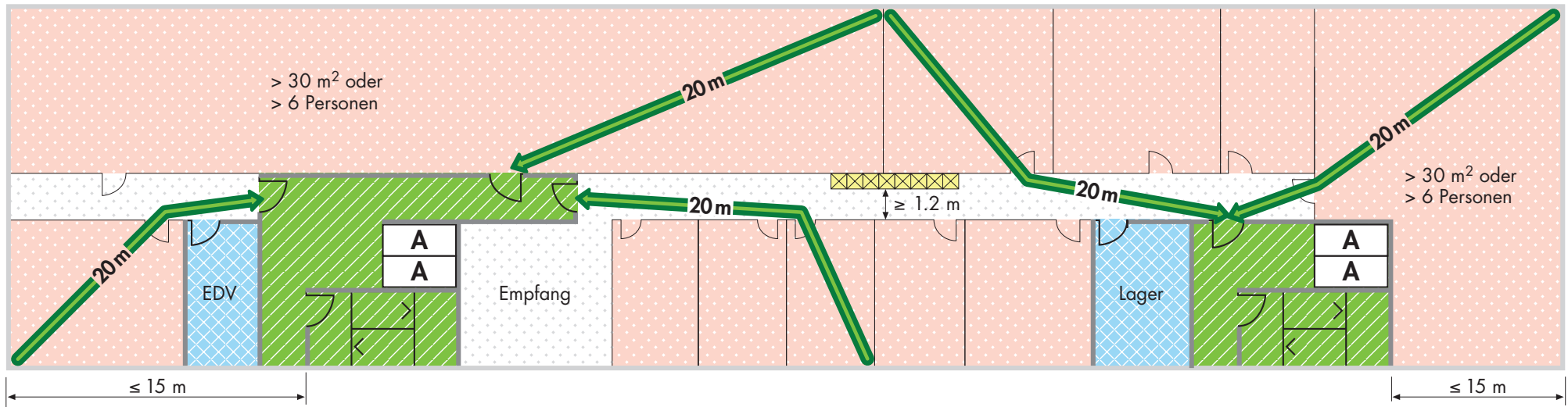
### 8.5 Grossraumbüro mit zwei Treppenanlagen und Büro-/Zelleneinbauten



## 8.6 Kombination Grossraum- / Kombibüro mit zwei Treppenanlagen

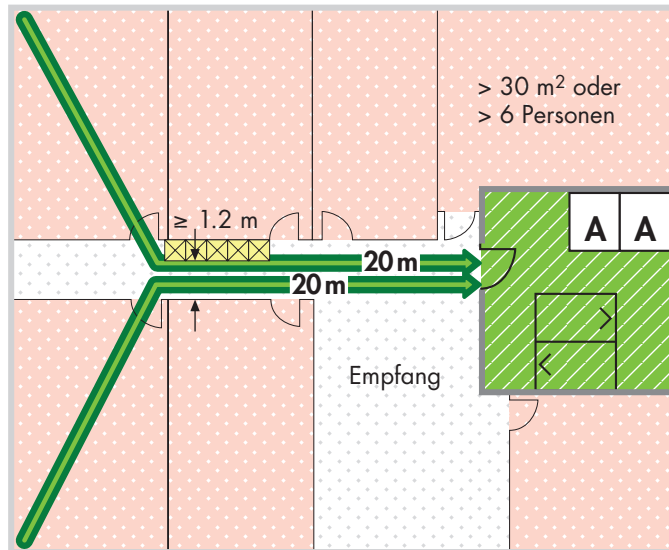


## 8.7 Kombibüro mit zwei Treppenanlagen und minimaler Kombizone

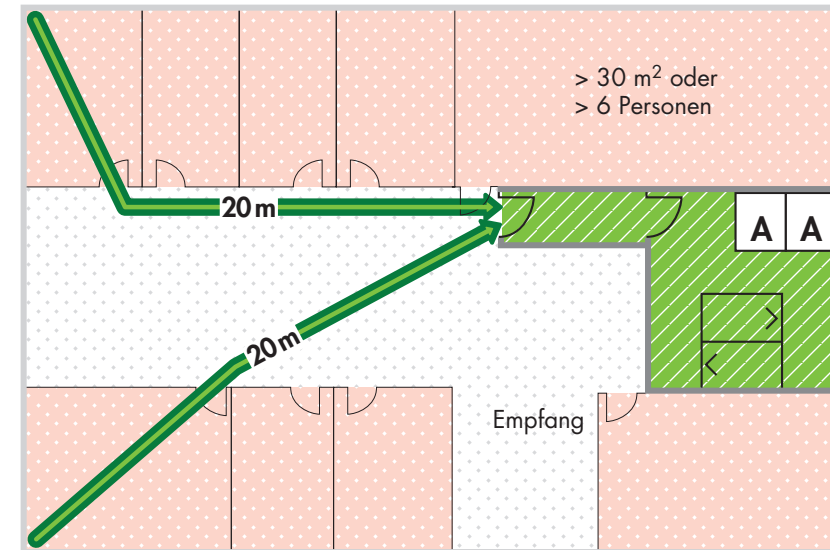


## 8.8 Kombibüros mit und ohne Korridor und einer Treppenanlage

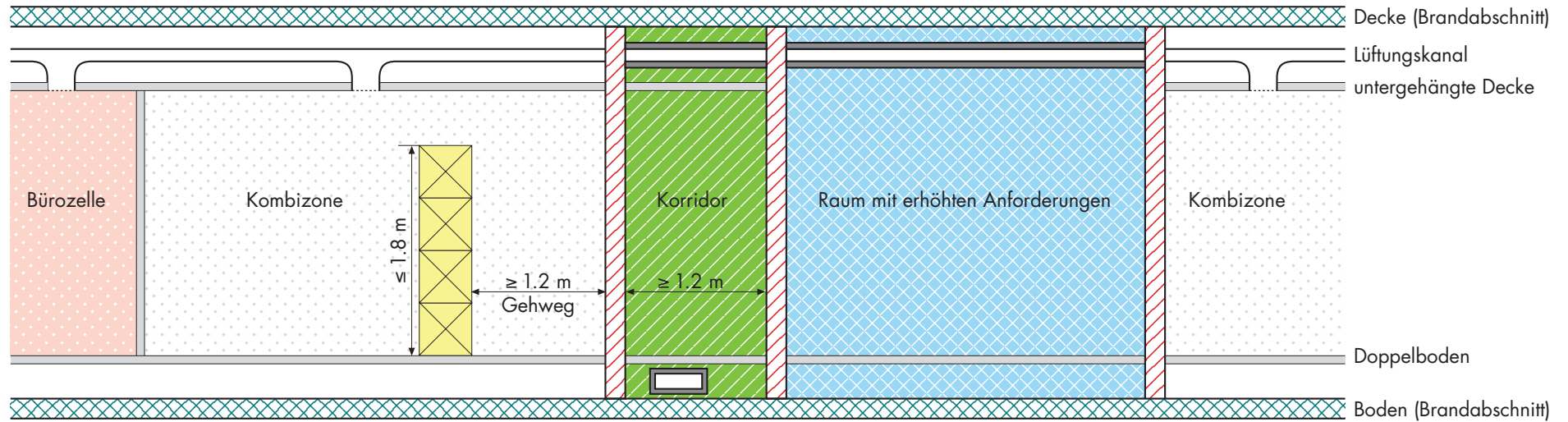
minimale Kombizone



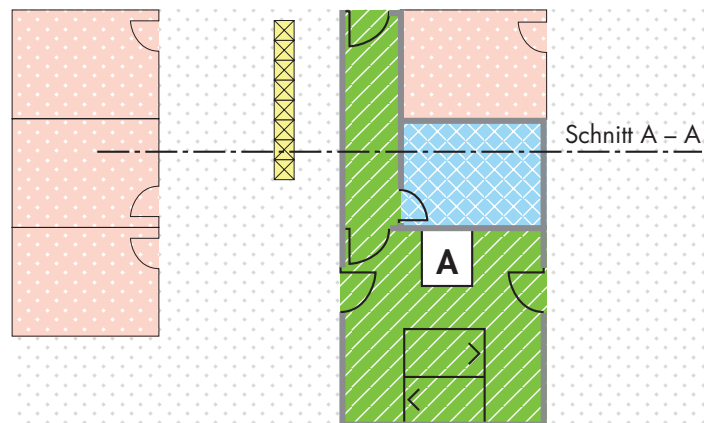
breite Kombizone



## 8.9 Schnitt durch Kombibüro



Schnitt A – A

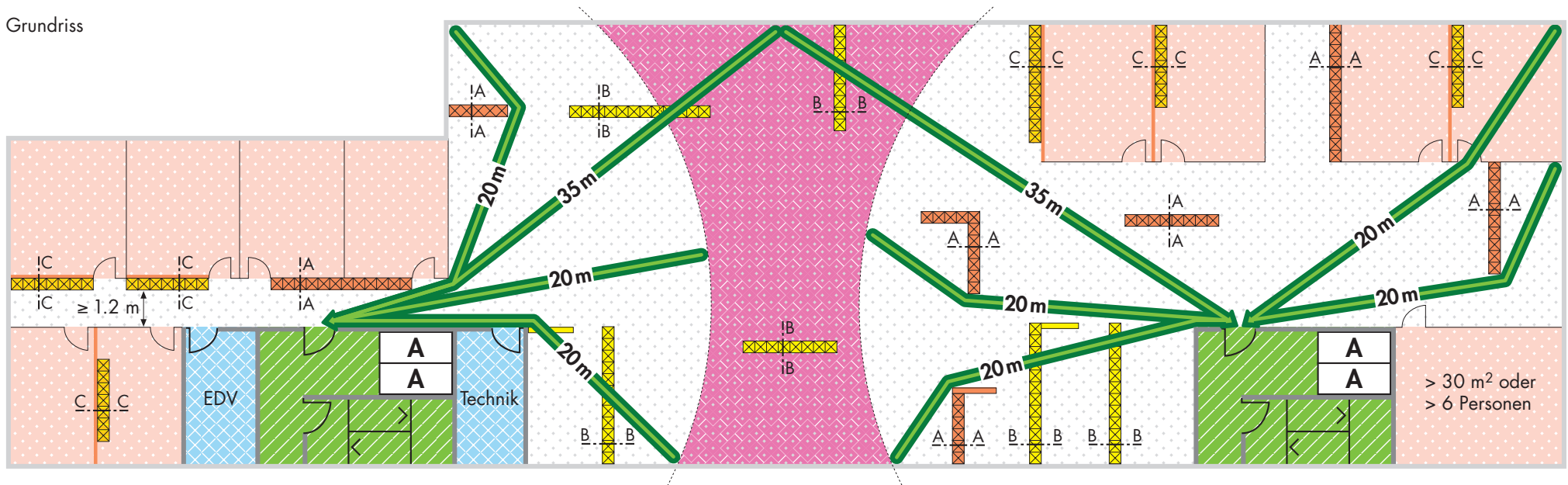


Grundriss

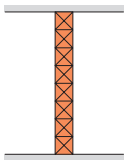
- Korridor und Raum mit erhöhten Anforderungen bilden je einen separaten Brandabschnitt
- Kombizone und Bürozellen bilden zusammen einen Brandabschnitt

## 8.10 Schränke in Kombi- und Grossraumbüro für Bauten bis zur Hochhausgrenze und für Hochhäuser mit Sprinkler als Vollschutz

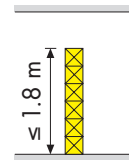
Grundriss



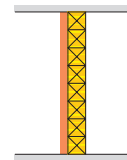
Schnitt A – A



Schnitt B – B



Schnitt C – C



- Möblierung im Bereich von Fluchtweglänge 20 m
- An einer brennbaren Wand anliegend, als Raumteiler
- Schrank raumhoch möglich
- Materialisierung nicht brennbar

- Möblierung im Bereich Kombizone / Grossraumbüro mit zwei Fluchtrichtungen und Fluchtweglänge grösser 20 m
- Möblierung mit Höhe max. 1.8 m
- Materialisierung brennbar

- Möblierung im Bereich von Fluchtweglänge 20 m
- An einer nicht brennbaren Bürozellenwand anliegend
- Möblierung raumhoch möglich
- Materialisierung brennbar

